



Betula pendula



Höhe	15 - 20 (30) m, schnellwachsend
Breite	8-12m
Krone	ungleichmäßig oval bis länglich, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	weiß, etwas abblättern, später an der Basis tief gefurcht
Blatt	eiförmig bis rautenförmig, frischgrün, 3 - 6 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	Kätzchen, gelbgrün, ? aufrecht und ± 1 cm, ? 3 - 8 cm, April
Früchte	hängende Fruchtkätzchen, circa 2 - 4 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	loser Boden, verträgt wenig Feuchtigkeit
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	2 (-45,5 bis -40,1 °C)
Windbeständig	mäßig bis gut, kein Seewind
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	kübel, dachgärten
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
Ursprung	Europa, Kleinasien
Synonyme	Betula verrucosa, Betula alba

Heimisch in fast ganz Europa, wo er in vielen Gegenden ein wichtiger Holzproduzent ist. In der freien Natur können Exemplare mit einer Höhe von 30 m angetroffen werden. Diese haben einen aufragenden Wuchs und sind manchmal mehrstämmig. Die ovale Kronenform ist lose und in Bezug auf die Struktur halb offen und die schräg abstehenden Äste besitzen stark herabhängende und dünne Zeige. Der Stamm ist weiß und blättert etwas ab. Ältere Stämme werden an der Basis rauh mit tiefen Rissen und verfärben sich dunkel bis beinahe schwarzgrün. Zweige rotbraun und mit warzenförmigen Lentizellen versehen. Das variabel geformte Blatt besitzt einen doppelt gesägten Blattrand. Die Herbstfarbe ist gelb bis gelbbraun. Bodenerhebungen, Bodenverdichtung und wechselnde Wasserstände haben einen schlechten Einfluß auf die Gesundheit dieser Birke. Der Baum wurzelt oberflächlich. Seewind wird nicht gut vertragen.